

## **Lärm – Hotspotanalyse für niedersächsische Kommunen**

Die Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhaltung, Lärm und Gefahrstoffe (ZUS LLG) des Gewerbeaufsichtsamtes Hildesheim führt im Auftrage des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU) für niedersächsische Kommunen bei entsprechendem Bedarf eine rechnergestützte Analyse der Umgebungslärmimmissionen durch. Diese sogenannte „hotspot-Analyse“ basiert auf den Kartierungen des Straßenverkehrslärms im Jahr 2017 und betrifft die Kommunen des Landes, bei denen auf Grund der Lärmkartierung von Seiten des MU eine Lärmproblematik gesehen wird. Sie soll den Kommunen bei der Priorisierung der zu bearbeitenden Konfliktpunkte helfen, die durch die Berechnungen der ZUS LLG herausgearbeitet worden sind. Dabei werden die berechneten Lärmimmissionen in Beziehung zur betroffenen Wohnbevölkerung gesetzt und eine sogenannte Betroffenenstatistik entwickelt.

Für Bereiche, die am Tag Lärmpegel von über 70 dB(A) oder bei Nacht über 60 dB(A) aufweisen, sollte ein Lärmaktionsplan (LAP) aufgestellt werden. Die angebotene „hotspot-Analyse“ unterstützt die Kommunen bei der Aufstellung des LAP und ermöglicht eine zielgerichtete Diskussion über die zu ergreifenden Maßnahmen. Die Analyse kann dazu beitragen, dass die vorhandenen Mittel möglichst effizient im Sinne des Lärmschutzes eingesetzt und dadurch möglichst viele Menschen vor Lärm geschützt werden können.

Für jede der betroffenen Kommunen steht eine Analyse zur Verfügung, die von den zuständigen kommunalen Mitarbeitern bei der ZUS LLG angefordert werden kann. Die Daten sind für Geo-Informationssysteme (GIS) geeignet und werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Anfragen sind zu richten an:

[laerm@gaa-hi.niedersachsen.de](mailto:laerm@gaa-hi.niedersachsen.de)

**Die Ergebnisse werden nach Durchführung der Lärmkartierung 2017 an die Gemeinde übersendet. Da die Verkehrszählung der BASt für Niedersachsen noch nicht vorliegt, wird dies nicht vor Frühjahr 2018 passieren können.**

Die Karten und weitere Informationen sind einsehbar unter:

<http://www.umwelt.niedersachsen.de/themen/laermschutz/euumgebungslaerm>